

# Den Sprachlehrer jederzeit griffbereit haben

Das virtuelle Klassenzimmer von Berlitz ist für all diejenigen geeignet, die die Vorteile des flexiblen Online-Lernens schätzen. [Christoph Wirl](#) testete einen Spanischkurs und buchte danach prompt ein Ticket nach Honduras.

Ich bin im Büro und der Tag neigt sich dem Ende. Um 17.30 Uhr beginnt mein Sprachkurs, trotzdem bin ich nicht im Stress. Denn der Kurs beginnt in meinem Büro. Ich schalte mein Handy ab, aktiviere den Anrufbeantworter, setze ein Headset auf und steige über einen Link ein. Bevor ich noch genau weiß, was eigentlich gerade los ist, höre ich eine Stimme: »Hola Christoph! Como estas?« Und schon befinde ich mich mitten im Spanisch-Kurs.

## Berlitz Virtual Classroom

Mit dem Berlitz Virtual Classroom hat es das Sprachinstitut geschafft, ein Live-Training online zu gestalten. Dabei kommen dieselben Lehrer, dieselbe Methode und dieselben Unterrichtsmaterialien zum Einsatz wie beim Präsenztraining.

Nach einem »Placement Test« wird der Sprachschüler eingestuft und dem richtigen Kurs zugewiesen. Gelernt werden kann demnach von überall auf der Welt, man braucht lediglich Internet und ein Headset. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Kurs aufgenommen wird, und der Teilnehmer sich später jederzeit den Kurs nochmals ansehen und wiederholen kann. Oder natürlich auch versäumte Sessions nachholen kann.

Angeboten werden fast alle Sprachen der Welt, die jeweils in 10 Levels unterteilt sind. Bei Englisch beispielsweise gibt es auch Spezialthemen wie: Business English, Meetings & Presentations, Business Smalltalk oder Negotiation Skills.

Bei reinen firmeninternen Gruppen kann sich das HR-Management regelmäßig auch einloggen, um so den Lernfortschritt des Teams mitzuverfolgen.

## Mein Spanischkurs

Ich stelle mich kurz auf Spanisch den anderen Teilnehmern vor. Schnell wird klar: Ich bin der Schlechteste der Gruppe. Auf die Frage, ob ich vielleicht doch eine Stufe tiefer gehen sollte, wird mir auf Spanisch geantwortet, ich sei nicht der Schlechteste, sondern der, der hier am meisten lernen könne!

Wir unterhalten uns über Gott und die Welt. Die Lehrerin sitzt in Israel, ein weiterer Schüler in Kolumbien, der nächste in den USA. Wir finden das alle ziemlich cool und erzählen von den Ländern, wo wir sind, was wir gerade machen, wie spät es bei uns ist etc. Sprachliche Fehler besorgt die Trainerin sofort aus. Außerdem schreibt sie die richtigen Phrasen auf die virtuelle Tafel, damit wir auch die Schreibweise kennenlernen. Während sich zwei Teilnehmer unterhalten und ich kein Wort verstehe, klicke ich auf das Symbol »bitte langsamer«. Sofort erkennt die Trainerin die Situation und fordert die beiden auf, das Gespräch zu wiederholen und langsamer zu sprechen.

Die Trainerin öffnet die Unterrichtsmaterialien, die bei uns allen auf dem Bildschirm erscheinen – wie ein virtuelles Schulbuch. Wir machen ein paar Übungen, um unseren Wortschatz zu erweitern und um grammatikalische Fehler zu bereinigen. Plötzlich und völlig unerwartet macht uns die Trainerin darauf aufmerksam, dass die Zeit leider schon vorbei ist. Schade, denn das war sympathisch und lustig. Ich kann es selbst nicht glauben, aber ich habe tatsächlich in den letzten 60 Minuten viele neue Wörter gelernt, bzw. diese Vokabel mir selbst wieder in Erinnerung gerufen. Ich freue mich auf die nächste Session und vor allem freue ich mich auf den nächsten Flug nach Mittelamerika. □  
[www.berlitz.at](http://www.berlitz.at)